

Matthäus 2,13-15.19-23

Leichte Sprache

Jesus und Maria müssen mit Jesus flüchten.

Als Jesus geboren war, hatte Josef einen Traum.

Im Traum kam ein Engel zu Josef.

Ein Engel ist ein Bote von Gott.

Der Engel sagte zu Josef:

Josef, du musst dich beeilen.

Nimm den kleinen Jesus.

Und Maria.

Und dann lauft schnell weg.

Der König Herodes will Jesus ermorden.

Josef wurde wach.

Josef stand sofort auf.

Josef weckte Maria.

Maria nahm Jesus auf den Arm.

Dann liefen Josef und Maria mit Jesus schnell weg.

Sie liefen bis in ein anderes Land.

Das andere Land hieß Ägypten.

Josef und Maria mit Jesus blieben in Ägypten.

Eines Tages träumte Josef wieder.

Im Traum sagte der Engel von Gott zu Josef:



Der schlimme König Herodes ist gestorben.

Du kannst mit Maria und Jesus wieder nach Hause gehen.

Jetzt kann Jesus nichts mehr passieren.

Josef, Maria und Jesus gingen wieder nach Hause zurück.

Josef, Maria und Jesus wohnten in einem Haus in Nazaret.





Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Mt 2,13-15.19-23

Der Text gehört zur Kindheitsgeschichte des Matthäusevangeliums. Der Bericht über den Kindermord beinhaltet ein grausames Geschehen, das bei Menschen mit Lernschwierigkeiten Ängste oder Widerstand hervorrufen kann. Da der Text jedoch aus Anlass des Festes der Unschuldigen Kinder gelesen wird, kann der entsprechende Abschnitt nicht einfach weggelassen werden. Umso wichtiger ist es, das Geschehen in der Katechese aufzugreifen und zu erläutern.

Die Sterndeuter werden in der Übertragung in Leichte Sprache nicht genannt, da sie für das Verständnis des Textes nicht unbedingt nötig sind und ihre Erwähnung einen ausführlichen Rückblick auf den Anfang der Kindheitsgeschichte nötig machen würde. Gegebenenfalls können sie im Rahmen der Katechese eingeführt werden.

Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/a_09_e_heilige_familie_mt.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>





Mt 2,13-15.19-23

Einheitsübersetzung

¹³ Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten.

¹⁴ Da stand Josef in der Nacht auf und floh mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten.

¹⁵ Dort blieb er bis zum Tod des Herodes. Denn es sollte sich erfüllen, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.

¹⁹ Als Herodes gestorben war, erschien dem Josef in Ägypten ein Engel des Herrn im Traum

²⁰ und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und zieh in das Land Israel; denn die Leute, die dem Kind nach dem Leben getrachtet haben, sind tot.

²¹ Da stand er auf und zog mit dem Kind und dessen Mutter in das Land Israel.

²² Als er aber hörte, dass in Judäa Archelaus an Stelle seines Vaters Herodes regierte, fürchtete er sich, dorthin zu gehen. Und weil er im Traum einen Befehl erhalten hatte, zog er in das Gebiet von Galiläa

²³ und ließ sich in einer Stadt namens Nazaret nieder. Denn es sollte sich erfüllen, was durch die Propheten gesagt worden ist: Er wird Nazoräer genannt werden.